

Einleitung	9
 I. Revolution oder Reform – auf jeden Fall Fortschritt.	
Von den Anfängen der Arbeiterbewegung bis zu ihrer Konsolidierung als Massenbewegung: 1848–1890	
1. Die Arbeitervereine zwischen Revolution und Verbot	15
2. Die Neukonstituierung der Arbeiterbewegung in den 1860er Jahren	22
3. Der Durchbruch zur Massenorganisation	29
 II. Annäherung an die Nation: 1890–1918	
1. Die Identitätsfindung der Arbeiterklasse	33
2. Zwischen Repression und Integration	37
3. Konzepte sozialistischer Realpolitik	46
4. Katholizismus und Protestantismus vor der sozialen Frage	51
5. Der Erste Weltkrieg und die Spaltung der Sozialdemokratie	56
 III. Die Verdoppelung des Selbstverständnisses als republikanische Staatspartei und als proletarische Klassenpartei: 1918–1930	
1. Die Sozialdemokratie zwischen Räteherrschaft und Legalisierung der Revolution	66
2. Die Radikalisierung der Räte und das Scheitern des Dritten Weges	71
3. Die SPD als »halbe Regierungs- und halbe Oppositionspartei«	77
4. Die gesplante Arbeiterbewegung	84
5. Die beginnende Entproletarisierung des Arbeiterlebens und der Weg zur Volkspartei	88
 IV. Das Ende der Arbeiterbewegung in Deutschland: 1930–1933	
1. Die sozialdemokratischen Abwehrstrategien gegen den Nationalsozialismus	97
2. Die Handlungsalternativen: Partei der Arbeiterklasse oder proletarische Einheitsfront	102
3. Die Gewerkschaften zwischen Anpassung und Opposition	105
4. Die letzten Wahlen 1932/33	107

V. Arbeiter und Arbeiterbewegung während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur 1933–1945

1. Widerstand und Exil 111
2. Die Arbeiter unter dem Nationalsozialismus 120
3. Pläne für Deutschland nach dem Nationalsozialismus 124

VI. »Nach Hitler – wir!« Die Arbeiterbewegung in Deutschland 1945–1959

1. Die Sozialdemokratie in den Westzonen: zwischen Tradition und Neuanfang 1945–1948 129
2. Die *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands* (SED) und das Ende der Arbeiterbewegung in der SBZ/DDR 1946–1953 135
3. Die Sozialdemokratie zwischen Kooperation und Opposition 1946–1959 .. 139
4. Der lange Weg nach Godesberg 145

VII. Von der »Traditionskompanie« zur Staatspartei: 1959–1969

1. Das *Godesberger Programm* von 1959 153
2. Die Sozialdemokratisierung der Länder und Gemeinden 159
3. Die sozialdemokratische Wende 164
4. Entproletarisierung, aber nicht Verflüchtigung der Arbeiterklasse 170

VIII. Sozialliberal-emanzipatorische Aufbrüche und die Traditionen der Arbeiterbewegung: 1966–1990

1. Das sozialdemokratische »Modell Deutschland« 176
2. Die Grenzen der Reformpolitik 181
3. Der Abschied von der alten Arbeiterbewegung 183
4. Die Krise der SPD und Erneuerungsanstöße aus den Ländern 188
5. Die programmatische Erneuerung 193

IX. Gewerkschaften in der demokratischen Gesellschaft

1. Die Selbstfindungsphase im demokratischen Staat 199
2. Die Gewerkschaften zwischen »Gegenmacht« und »Ordnungsfaktor« 203
3. Die Gewerkschaften in den 1980er Jahren: in der Sackgasse 209
4. Der Sozialstaat – Modell von gestern oder eines mit Zukunft? 211

X. Arbeit – ihre Bedeutung für die industrielle und die postindustrielle Gesellschaftsformation

1. Strukturwandel und Industriearbeit in der Bundesrepublik Deutschland
seit den 1950er Jahren 215
2. Arbeit in der Zukunft – ohne Zukunft? 221

XI. Die ›langen‹ 1990er Jahre

1. Die SPD 1989/90 – eine Nations-vergessende Partei? 228
2. Eine Schwesterpartei wie jede andere? Die Sozialdemokratie in Ost-
deutschland 233
3. Wem gehört der ›demokratische Sozialismus‹? Die Debatte über die ver-
bliebene Grundsubstanz der Arbeiterbewegung in den 1990er Jahren 238
4. Die Gewerkschaften in den 1990er Jahren: zwischen struktureller
Sackgasse und Zukunftsgestaltung 243
5. ›Die Neue SPD‹ mit der ›Neuen Mitte‹ auf einem neuen ›Dritten Weg‹?
Die SPD in den 1990er Jahren 247

Epilog 259

Danksagung 261

Anhang

- Zeittafel 263
- Kurzbiografien 278
- Auswahlbibliografie 316
- Abkürzungsverzeichnis 318
- Abbildungsnachweis 321
- Über die Autorin 322
- Personenregister 323